



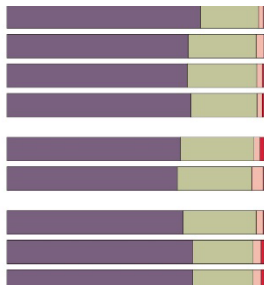
Newsletter Gleichstellung

26. Februar 2025

Liebe Leser*innen

Unbezahlte Sorgearbeit geschieht meist im Verborgenen und ist selten in wirtschaftlichen Statistiken abgebildet. Am 1. März macht der Equal Care Day auf die mangelnde Wertschätzung von Sorgearbeit und auf deren ungleiche Verteilung zwischen den Geschlechtern aufmerksam. Zu diesem Anlass führt die FFG morgen im Erlacherhof ein Kamingespräch mit Markus Theunert durch. [Meldet euch an](#) und diskutiert mit zum Thema «Sorgearbeit: Wen kümmert's?». Neben dieser findet ihr weitere spannende Veranstaltungen in der Agenda unten im Newsletter. Eigene Events könnt ihr übrigens auf der FFG-Website melden und wenn sie sich eignen, nehmen wir sie gern in unsere Agenda auf.

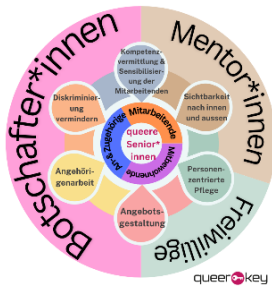
Das FFG-Team wünscht euch gute Lektüre und inspirierende Gespräche.



Berner Vielfalt sichtbar gemacht

Die Bevölkerung in der Stadt Bern ist vielfältig: Die Berner*innen sind Frauen, Männer oder nicht-binäre Menschen, sie sind cis heterosexuell oder queer, kommen aus vielen Ländern, sind jung und alt und ein Teil von ihnen lebt mit Behinderungen. Eine neue Seite auf der städtischen Website illustriert diese Diversität mit Zahlen und Grafiken und zeigt die unterschiedlichen Lebensrealitäten und Bedürfnisse der Menschen in Bern auf. Sie ist ein Projekt der Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, der Fachstelle für Gleichstellung in Geschlechterfragen, der Fachstelle für Migrations- und Rassismusfragen, von Alter Stadt Bern sowie Statistik Stadt Bern.

[Diversität in Zahlen](#)



Initiative queer key

Engagierte Personen des Vereins queerAlternBern haben unter Mitwirkung des Instituts Alter der Berner Fachhochschule (BFH) die Initiative queer key ins Leben gerufen. Queer key will Alters- und Pflegeinstitutionen mit verschiedenen Massnahmen dabei unterstützen, eine diskriminierungsfreie Willkommenskultur für queere Senior*innen zu schaffen. Gesucht sind weitere Personen, die bei der Umsetzung der Initiative queer key mithelfen wollen, sei es in der Steuergruppe, im Beirat oder als Mentor*innen.

[Informationen zur Initiative queerkey](#)



Besorgniserregende Zahlen zu sexueller Belästigung

Mehr als die Hälfte der Arbeitnehmenden hat am Arbeitsplatz schon unerwünschte sexistische und sexuelle Verhaltensweisen erlebt. Eine neue Studie des Eidgenössischen Büros für Gleichstellung zeigt, dass sexuelle Belästigung trotz Präventionsmassnahmen immer noch weit verbreitet ist. Besorgniserregend ist, dass Arbeitgebende und Arbeitnehmende die gesetzlichen Grundlagen zu wenig kennen, um wirksam gegen sexuelle Belästigung vorzugehen. Denn nur, wer seine Rechte kennt, kann sie einfordern, und nur Vorgesetzte, die übergriffiges Verhalten als solches erkennen, können ihre Fürsorgepflicht wahrnehmen. Die Schweiz muss also dringend nachbessern.

[Studie zu sexueller Belästigung](#)



6. Befragungswelle der Swiss LGBTIQ+-Panel Längsschnittstudie

Als grösste LGBTIQ+-Längsschnittstudie der Schweiz startet das Schweizer LGBTIQ+ Panel in die 6. Befragungswelle. Teilnehmen können alle Personen, unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Geschlechtsidentität und ihrer sexuellen Orientierung. Ziel des LGBTIQ+-Panels ist es, ein besseres Verständnis für die Lebensrealitäten von LGBTIQ+-Menschen in der Schweiz zu entwickeln, politische und gesellschaftliche Veränderungen zu beschreiben und ein umfassendes Bild der gesellschaftlichen Wahrnehmung und Unterstützung von LGBTIQ+ Themen zu erhalten.

[An der Umfrage teilnehmen](#)



GESEHEN: Vater werden – Wie kann ich mich vorbereiten?

Die Sendung «Einstein» von Schweizer Radio und Fernsehen SRF geht der Frage nach, weshalb sich viele Väter in der Schweiz noch immer in der traditionellen Ernährerrolle wiederfinden, obwohl sie sich eine engere Bindung zu ihren Kindern wünschen. Väter und Fachpersonen zeigen auf, wie traditionelle Erwartungen und strukturelle Rahmenbedingungen einem neuen väterlichen Selbstverständnis entgegenstehen. Sie diskutieren Möglichkeiten, Väter bereits vor der Geburt in ihrer fürsorglichen Rolle zu bestärken. Der Film beleuchtet auch die gesellschaftliche Verantwortung für eine ausgewogene Aufteilung von Erwerbs- und Familienarbeit zwischen den Geschlechtern.

[Link zur Sendung](#)



GEHÖRT: Podcast «Wurst-Käse-Salat»

Timo und Christoph, beide männlich sozialisiert und in der Männerberatung tätig, beleuchten das Thema «Männlichkeiten» aus allen Winkeln – mit feministischem Anspruch und einer guten Portion Humor. In ihren Gesprächen kombinieren sie scharfsinnige Analysen mit Beispielen aus der Männerberatung und persönlichen Erfahrungen. Damit liefern sie einen differenzierten und unterhaltsamen Beitrag zu einem Thema, das leider im öffentlichen Diskurs in erster Linie polemisch und verbissen verhandelt wird.

[Wurst-Käse-Salat](#)



GELESEN: KI, Algorithmen und Geschlecht

Die neueste Ausgabe der Fachzeitschrift «Frauenfragen» thematisiert das Diskriminierungspotenzial von Algorithmen und künstlicher Intelligenz. Beiträge verschiedener Fachpersonen reflektieren die technischen, rechtlichen, politischen und gesellschaftlichen Aspekte der Entwicklungen auf. Sie besprechen die neuen Technologien aber nicht nur als mögliche Gefahr für die Geschlechtergleichstellung, sondern auch als Ressource, um bestehende Ungleichheiten zu überwinden.

[Publikation](#)



GEFREUT: SOLANGE kommt nach Bern

Pünktlich zum 8. März wird an der Münsterstützmauer ein 240 m² grosses von Hand besticktes Baustellennetz hängen. Es ist die 31. Installation, welche die österreichische Künstlerin Katharina Cibulka und ihr Team im Rahmen der internationalen Kunstserie SOLANGE realisieren – und das erste in der Schweiz. In grossen pinken Tüllbuchstaben wird darauf ein Kommentar zur Lage der Gleichstellung stehen. Den Wortlaut des Satzes, der partizipativ unter Einbezug der Berner*innen entstanden ist, dürfen wir noch nicht verraten. Lasst euch überraschen und schaut zur Montage oder zur Vernissage am 6. März vorbei!

[Kunstprojekt SOLANGE in Bern](#)

Agenda

Datum	Veranstaltung
2025	
Do 27.02.	Bern Kamingespräch zur Gleichstellung «Sorgearbeit: Wen kümmert's?» Fachstelle für Gleichstellung in Geschlechterfragen Stadt Bern
SA 01.03.	International Equal Care Day Aktivitäten von kantonalen und städtischen Fachstellen in der Schweiz
MO 03.03.	Bern Wissenschaftscafé «Die Frau ist immer noch Mädchen für alles» Science et cité
DO 06.03.	Bern Vernissage «SOLANGE» Frieda und Kunstprojekt Solange

SA 08.03.	Internationaler Tag der Frauenrechte
DO 13. + SA 15.03.	Bern Vorpremiere «Les Courageux» Kino Rex
DO 20.03.	Online Webinar «Care- und Erwerbsarbeit: finanzielle Folgen der Rollenteilung in der Familie» Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern des Kantons Bern
DO 03. – SA 12.04.	Bern Festival zu sexuellem Konsens «Fuckfair» Festivalleitung und Kuration: Vivianne Jeger und Lucy Neid
MO 05.05.	Bern Wissenschaftscafé «Pflegerische Angehörige anstellen – sinnvoll, hilfreich und gerecht?» Science et cité
SO 11.05.	Bern Aufbrechen – Aufblühen: Queerer ökumenischer Gottesdienst Kirchgemeinden rund um Bern und weitere Organisationen
DI 13.05.	Bern Workshop «Betriebliche Inklusion von LGBTIQ-Menschen» Werkplatz Égalité
SA 17.05.	Schweiz Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit «IDAHOBIT» diverse Veranstalter*innen
FR 23.05.	Bern Kurs für Fachpersonen «Affirmative Begleitung von trans und non-binären Menschen» Geschlechter-Radar
DI 24.06.	Bern Kamingespräch zur Gleichstellung «Fussball(-geschichte) der Frauen – Wettkampf mit feministischem Anspruch?» Fachstelle für Gleichstellung in Geschlechterfragen Stadt Bern
Online-Agenda	Eine aktuelle Übersicht über die Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Website .
Veranstaltung melden	Melden Sie uns Ihre Veranstaltung zur Gleichstellung in Geschlechterfragen. Bei thematischer Eignung erwähnen wir diese gern in unserem Newsletter und auf unserer Website.
Newsletter abonnieren / abmelden	Senden Sie uns eine E-Mail mit dem Vermerk «Newsletter abonnieren» oder «Newsletter abmelden» an gleichstellung@bern.ch . Oder nutzen Sie unser Formular «Newsletter abonnieren» auf unserer Homepage.
	Sie finden alle Newsletter auch auf unserer Website .